

Neue Software: Musikerkennung nach Geschmack des Konsumenten

Chaos: Hunderte MP3s auf der Festplatte aber schon lange keine Übersicht mehr? Eine neue Software soll nun Ordnung schaffen.

Thomas Lidy vom Institut für Software-technik und Interaktive Systeme der Technischen Universität Wien entwickelt Rechenmodelle und Algorithmen um Ordnung in die digitale Musiksammlung zu bringen. Seine Methode soll aber auch auf den Geschmack des Hörers zugeschnittene Musik liefern. Auch bisher unbekannte Stücke sollen durch die Software gefunden werden.

Ordnung und Lernfähigkeit

Ausgangspunkt für seine Forschung war für Lidy die eigene Musiksammlung, die sich weder nach Interpret noch nach Genre zufrieden stellend ordnen liess. Für Lidy musste also was Neues her und so entwickelte er im Rahmen seiner Diplomarbeit auf dem Forschungsgebiet „Music Information Retrieval“ Algorithmen, die für jeden Song eine einzigartige Erkennbarkeit schuf. „Es gibt hier eine Vielzahl verschiedener Ansätze, die zumeist eine Spektralanalyse der Musik als Ausgangsbasis haben. Das von mir verwendete System basiert auf Rhythmusmustern. Dabei werden auf 24, dem menschlichen Gehör entsprechend transformierten, Frequenzbändern Klangfluktuationen untersucht und deren Wiederholfrequenz bestimmt.“ so Lidy über seine Ansätze. Daraus resultierend kann man dem Computer beibringen diese Muster in den Tracks automatisch zu erkennen und zu bestehenden Kategorien



zuzuordnen. Es entsteht dadurch ein umfangreicher Katalog, der es dem PC auch erlaubt zu erkennen, wie ein Song eines bestimmten Genres zu klingen hat.

Der persönliche Geschmack

Einen Schritt weiter geht das System dadurch, dass es in weiterer Folge auch Vorschläge bringen kann, was dem User auf Grund der gesammelten Informationen noch gefallen könnte. Laut Lidy funktioniert es einfach: „Man definiert eine Liste an Genres, gibt dem Computer pro Genre einige Beispiele und trainiert das System danach, diese Genres zu erkennen. Nachdem man die Liste der Genres beliebig vorgeben kann, ist es problemlos möglich, das System nach seinem eigenen Geschmack und seiner persönlichen Musikeinteilung zu trainieren.“ Lidy sieht die Nutzung seiner Anwendung nicht nur im privaten Bereich, sondern denkt auch über eine kommerzielle Anwendung nach. „Momentan herrscht grosses Interesse auf diesem Gebiet“ so Lidy. Bis es aber soweit ist, wird noch eifrigst weitergearbeitet, neue Ideen geprüft und das System weiterentwickelt. Lidy sieht in diesem Bereich noch viele Möglichkeiten den Computer lernen zu lassen und damit dem User noch bessere Ergebnisse zu übermitteln. (eres)

fresh:editorial

fresh:mix 101



Ordnung muss sein! Auch bei der digitalen Musiksammlung ist eine gewisse Unterteilung der Songs nötig, um sich zurecht zu finden. In den letzten Jahren sammelte sich bei mir einiges an digitaler Musik an. Es ist gar nicht so leicht, da halbwegs eine Methode zu finden, um bei einem späteren Zurückgreifen den einen bestimmten Song zu finden. Abhilfe holte ich mir einfach mit STRG+A, machte den Player auf und lud die gesamte Sammlung rein. Die Folge waren Abstürze, lange Scroll-Manöver und siehe da, der gesuchte Track war nicht dabei. Gut, dass so etwas, dank intelligenter Software, bald der Vergangenheit angehören wird. Ganz anders verhält es sich bei den physischen Tonträgern. Ab einer gewissen Menge ist eine Ordnung nahezu unmöglich. Ob nach dem Alphabet, nach dem Genre oder sogar nach der Farbe des Covers, bisher scheiterten alle Versuche, hier eine Struktur zu schaffen. Was bleibt ist circa zu wissen, wo man was hingelegt hat. Zu meiner eigenen Freude verschwinden so ungeliebte Platten in der Versenkung oder ich stolpere zufällig über ein fast schon vergessenes Meisterwerk. Gerade letztes habe ich z.B. „One Step Beyond“ von Madness wiederentdeckt. Wir lesen uns, rene eres

grinderman
grinderman

mute

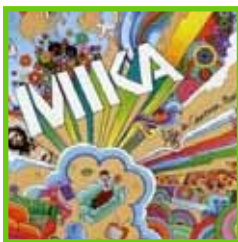
Seit dem Ende der *Birthday Party* und den tief poetischen Werken der letzten Alben, haben wir darauf gewartet und

uns sehnlich darauf verlassen, dass so etwas wohl nicht mehr passieren wird. Aber doch, *Nick Cave* greift zur Gitarre und holt seine alten sowie bestehenden Weggefährten *Warren Ellis*, *Martyn Casey* und *Jim Sclavunos* gemeinsam in ein Bandgefüge. Songs, die *Nick Cave* für seine *Bad Seeds* unpassend erschienen, neue Kompositionen und der Elan an das Gedächtnis der frühen Achtziger, als sich ein junger *Cave* in oben genannter Post-Punk Formation die Seele aus dem Leib schrie, das verkörpert *Grinderman*. Ein Album, das die aufgestauten Energien einer langen Musiker-Karriere in verstörende Tracks packt. Mit F***- und M***-F***Wörtern gespickte textliche Konglomerate fügen sich hinzu und erschaffen Songs, die dreckig und zugleich gefühlsreich dem Hörer entgegen prallen. *Nick Cave* und seine Mitmusiker sind alt genug und haben auch die nötige Reputation um sich einen Dreck um Konventionen zu scheren. Ein Rock-Revival im Anzug, wuchernden Bärten und Gitarren, die an den Punk Wahnsinn anknüpfen. Dieses Outfit schafft die Gewissheit, dass sich die hier zu schaffen machenden Herren nur sich selbst verpflichtet fühlen. Während Jungspunde versuchen in diesem Genre zu brillieren, spuckt die Altherren-Riege ihnen einfach vor die Füße und rotzt ihnen gewaltige Emotionen hin. Sie haben das Recht darauf, dies zu tun, denn sie wissen wie man eine Gitarre anpackt und dadurch im Rock überlebt. Was man dabei fühlt, wenn man den „*No Pussy Blues*“ dahinfegen lässt und dann lethargisch jugendliche Schlüsselerlebnisse in „*Man In The Moon*“ besingt und dabei schon knapp in gelernte Songwriter Muster fällt erlebt man mit *Grinderman*. *Nick Cave* hat sich mit diesem Album ein Denkmal gesetzt, das sich tief in der Musikgeschichte verankern wird. (eres)

!!!
myth takes

warp

Die *Red Hot Chili Peppers* erkannten, zwar verspätet aber doch, das grosse Potential und die energische Live-Qualitäten der New Yorker Gruppe und nahmen !!! (sprich: chk chk chk) mit auf ihre UK Stadion-Tour. Wer jetzt denkt, dass sich !!! auf Grund dieser Begebenheit von ihrem Sound abbringen liess und jetzt in bester Mainstream-Manier Popsongs produziert, liegt vollkommen falsch. Eher richtig liegt man, wenn man auf eine kleine Veränderung im Sound der Band tippt. Lang nicht mehr so vertrakt und zeitweise unzugänglich präsentiert sich „*Myth Takes*“ im Vergleich zu den Vorgängern. Die Kraft des rollenden Punk-Funks wird vermehrt aus den Tiefen der Songs extrahiert und dabei auf eine wilde Mixtur aus verschiedensten Sound und Genrelementen zurückgegriffen. Tanzbare Indie-Mucke, die ihre Fans zwischen Rockschuppen und Discotheken knallhart erwischen wird. (eres)

mika
life in cartoon motion

universal

Für die britische *BBC* ist eines klar, *Mika* ist der Newcomer des Jahres 2007. In ihrer jährlichen Prognose beweist der Sender immer ein glückliches Händchen. So schafften vormalige No-Names wie *Franz Ferdinand* oder *50 Cent* den grossen Durchbruch, nachdem sie in der *BBC* Newcomerliste genannt wurden. Bei *Mika* wird das wohl auch zutreffen. Der junge Brite ist ein Multitalent und schafft es locker fünf potentielle Hitsingles aus dem Ärmel zu schütteln. Dabei klingt er wie das uneheliche Kind aus einer Liaison von *Prince* und den *Scissor Sisters*. „*Life In Cartoon Motion*“ bietet zehn Songs, die glücklich poppig und unkompliziert zu geniessen sind, eben wie Cartoons. (eres)

fall out boy
infinity on high

universal

Die US-Medienwelt weiss ihre selbst erkorenen Helden zu feiern. So betitelte *Spin* *Fall Out Boy* als „die neuen Emo Heroes“ und der *Rolling Stone* legte mit „America's hottest band“ gleich einen nach. Beide haben natürlich Recht, denn die Band aus Wilmette, Illinois, bietet auch auf ihrem vierten Album die gewohnten Erfolgsmuster. Poppiger Punk, angelehnt an ihre Alltime Heros *Green Day*, der geradlinig mit mittelharten Gitarren und einer gewissen Fun-Attitüde durch die Boxen schiesst. Den nötigen Feinschliff für „*Infinity On High*“ holten sich die Jungs von *Fall Out Boy* mit *Babyface* als Produzenten. Dieser wirkte u.a. schon für *Celine Dion*, *Stevie Wonder* oder *Mariah Carey*. Wer diese Interpreten kennt, stellt sich einfach ihre Musik im gitarrenlastigen Punk-Gewand vor und weiss, was ihm auf diesem Album erwartet. Aber keine Sorge, es rockt trotzdem. (eres)

fresh:dvd

the beautiful south
live in the forest

warner

Die Britpop-Gruppe gab am 30. Jänner dieses Jahres, nach 18-jährigem Bestehen, ihre Auflösung bekannt, der Grund: „musikalische Ähnlichkeiten“. Als Abschiedsgeschenk der kontinuierlich erfolgreichen Gruppe, gibt es jetzt diese Aufzeichnung eines Konzertes aus dem Jahre 2005. *The Beautiful South* spielten damals im Rahmen der Forest Tour, die von der englischen Forestry Commission für den Erhalt der englischen Wälder organisiert wurde, ein 90 minütiges Set im Dalby Forest in der Nähe von Yorkshire. Eingebettet in die ungewöhnliche Umgebung findet man Songs wie „*A Little Time*“ oder „*You Keep It All In*“ in einem passenden Kontext wieder.

fresh: gossip & preview



Ladytron: Das Synthipop Quartett **Ladytron** wurde vor kurzem vom deutschen Major Records Label gesignt, das das letzte Album der Gruppe, „*Witching Hour*“ dieser Tage mit Bonusmaterial wieder veröffentlicht. Demnächst sind Ladytron auch live in Österreich zu sehen. Die Engländer spielen zwei Shows als Support Act der **Nine Inch Nails** Konzerte am 29. und 30. März in Wien. **Trent Reznor** ist ein grosser Ladytron Fan.

Arctic Monkeys: Ab dem 2. April wird die neue Single der **Arctic Monkeys** „*Brainstorm*“ in verschiedenen Downloadshops zu haben sein. Als speziellen Anreiz für die Fans wird im Download-Paket auch „*Temptation Greets You Like Your Naughty Friend*“, eine Kollaboration mit dem Londoner Rapper **Dizzee Rascal** vertreten sein. In weiterer Folge wird die Single auch physisch, sprich auf CD und Vinyl, in den Läden stehen. Das neue Album der Band erscheint am 20. April.

Scorsese und der Rock: Der frisch ausgezeichnete Oscar-Preisträger **Martin Scorsese** plant einen Rock'n'Roll Spielfilm zu drehen. Als Unterstützung holte er sich **Mick Jagger**, der mit seiner Produktionsfirma Jagged Films als Co-Produzent mit an Bord sein soll. Die Story dreht sich um den 40 Jahre langen Weg von zwei Freunden im Musikgeschäft. Dabei sollen die verschiedensten Musikrichtungen von R&B bis Hip-Hop berührt werden. Es wäre die zweite Zusammenarbeit von Scorsese und Jagger. Im vergangenen Herbst drehte der Regisseur bereits einen Dokumentarfilm über einen Auftritt der Rolling Stones.

Birthday of the Week: Mark E. Smith

Der Mastermind und einziges Konstantes Mitglied der britischen Post-Punk Legende **The Fall** wird am 5. März ein halbes Jahrhundert alt. The Fall bringt es in ihrer beinahe 30 jährigen Karriere auf über 80 (sic!) Studio und Livealben. **Mark E. Smith** verschlies in dieser Zeit über 50 Bandmitglieder, die an den Alben mitwirkten. Das aktuelle Werk „*Reformation! Post TLC*“ erschien im Februar 2007.

be24.at comment



VON
andy posavac

Wenn der Postmann zweimal klingelt...

Spätestens dann haben die Herren Ben Gibbard und Jimmy Tamborello alias „The Postal Service“ ihr nächstes Album vorgelegt und begeistern mit zuckersüßem Elektropop die Ohren. Leider muss man sich noch etwas gedulden, denn die beiden viel beschäftigten Musiker (Gibbard ist Frontmann von Death Cab for Cutie und Tamborello Mastermind von DNTEL) fassten gerade erst den Entschluss den Nachfolger von „Give Up“ anzugehen. Angepeilt wurde eine Veröffentlichung Mitte des Jahres, es wird wohl aber eher Ende 2007 werden. Dennoch, man kann sich freuen und mit Spannung darauf warten, was den beiden Herren diesmal einfällt. Immerhin war die Herangehensweise an den Erstling etwas besonderes, haben sich doch Gibbard und Tamborello weder persönlich gekannt noch vor der endgültigen Veröffentlichung getroffen, sondern CD-Rs mit den jeweiligen Parts von Los Angeles nach Seattle und retour geschickt. „Give Up“ brach schliesslich sämtliche Rekorde und wurde zum Indie-Disko Superhit, welchen mittlerweile jeder aus diversen TV-Spots und Werbungen kennt. Dennoch soll das neue Werk ähnlich Lo-Fi klingen und wieder jede Menge prominenter Gastmusiker beinhalten. Von Conor Oberst, dem Wu-Tang-Clan sowie Jenny Lewis wird gesprochen, was für mich äussert interessant klingt und einen halben Kaufgrund darstellt. Vielleicht schaffen es die beiden ja sogar heuer nach Europa.

fresh: preview (bald im plattenregal)

9. März 2007

Within Temptation
The Heart Of Everything
Simply Red
Stay
Air
Once Upon A Time
Joss Stone
Introducing Joss Stone

16. März 2007

Good Charlotte
Good Morning Revival
Asian Dub Foundation
Best Of
Kosheen
Damage

23. März 2007

Client
Heartland
The Doors
Very Best Of
Letzte Instanz
Wir Sind Gold
Brainstorm
Hungry

30. März 2007

Plexus Solaire
Sans Detours
The Fray
How To Save A Life
Modest Mouse
We Are Dead Before The Ship Even Sank

Aktienforum/boerse-express.com ROADSHOW #1

Kapitalmarkt-Gespräch

12.3., Haus der Industrie, ab 18 Uhr:



Immofinanz

Norbert Gertner, Vorstand

Intercell

Werner Lanthaler, Vorstand



Palfinger

Hannes Roither, IR-Chef

Polytec

Manuel Taverne, IR-Chef



4 Vorstände/IR, 4 x 15 Minuten. Die erste Road Show für Privatanleger.

Teilnahme für BE-Leser gratis:

300 Plätze, first come, first serve (Rückbestätigung durch uns)

Mail to: roadshow@boerse-express.com



Jonas Goldbaum stellen ihr neues Album „Unsere Welt Braucht Dich“ bei ihrem Konzert im Wiener Chelsea vor:



Pics by **shootingmusic.com**
Booking-Kontakt: fwieser@gmx.at
www.shootingmusic.com

IMPRESSUM fresh:music

Medieneigentümer:
Styria Börse Express GmbH
Herausgeber & Kooperationen
Christian Drastil (dra)
christian.drastil@boerse-express.com
Chefredaktion:
Rene Eres (eres)
rene.eres@boerse-express.com
Layout/Grafik/Produktion:
Philipp Schlörb
Technische Leitung:
DI Josef Chladek

fresh:music ist ein Gratis-Wochen-Produkt aus der PDF-Serie der Styria Börse Express GmbH. fresh:music wird einmal wöchentlich an die Abonnenten per E-Mail versandt.

Wie wird man Abonnent?
Interessierte können sich unter <http://www.freshmusic.at> eintragen und sind damit automatisch auf den Abonnenten-Verteiler aufgenommen. Der Bezug ist kostenlos. Vollständiges Impressum unter <http://www.boerse-express.com/impressum>

be24.at playlists



MAURACHER
aktuelles Album: Kissing My Grandma

Meine Aktuellen Top 5

- Jarvis Cocker - Don't Let Him Waste...
- Placebo - Pierrot The Clown
- The Decemberists - Sons & Daughters
- Snow Patrol - Chasing Cars
- The Good, The Bad ... - Kingdom Of Doom

Meine „Alltime-Favoriten“

- Radiohead - No Surprises
- Low - Pissing
- Beck - Loser
- Blur - Tender
- The Verve - Bittersweet Symphony

Mein Lieblingsvideo:

Beck - E-Pro



SOPHIA HOFFMANN
Sängerin von Jellybeat

Meine Aktuellen Top 5

- A Life, A Song, A Cigarette - Love
- Deichkind - Ich Betäube Mich
- Bloc Party - Hunting For Witches
- Crystal Castles - Air War
- Amy Winehouse - Rehab

Meine „Alltime-Favoriten“

- Tuxedomoon - No Tears
- Gonzales - Shameless Eyes
- Stevie Wonder - Don't You Worry 'Bout...
- Love - Alone Again Or
- Eartha Kitt - I Want To Be Evil

Mein Lieblingsvideo:

EAV - Tanz, Tanz, Tanz



DAVID HAERING
Sänger und Gitarrist bei Side Effect

Aktuelle Top 5

- Wolfmother - Wolfmother
- Kings of Leon - Alles
- Frank Black - Honeycomb
- Hellacopters - Rock & Roll Is Dead
- CSS - Let's Make Love and Listen ...

„Alltime-Favoriten“

- Led Zeppelin - 3
- Beatles - Magical Mystery Tour
- The Who - Live At Leeds
- Bob Dylan - Blonde On Blonde
- Sex Pistols - Never Mind The Bollocks

Liebingsvideo:

Cooper Temple Clause - Blind Pilot

www.be24.at/blog/tag/playlists



fresh: tech

vertex mp3 bib short
radlerhose mit musikplayer

Wer auf längeren Rad-Touren mehr als nur das Vorbeirauschen der Autos hören will, und sich nicht unnützlich mit einem MP3-Player beschweren will, greift zur Vertex MP3 Bib Short. Der in das Gewebe der Radlerhose eingearbeitete MP3-Player mit 1 GB Speicherplatz

bietet Platz für ca. 16 Stunden Musik. Steuerbar ist der Player über Buttons die in der linken Hosenröhre, in der Höhe des Oberschenkels, eingebaut sind. Via Bluetooth kann die „Multimedia-Short“ mit MP3s vom Computer versorgt werden oder das Audiosignal an compatible Kopfhörer senden. Zu haben ist der Anzug exklusiv über die Homepage www.pearlizumi.com und kostet 499 Dollar. Aber Vorsicht, zu lautes Musikhören kann die Sicherheit im Strassenverkehr stark beeinträchtigen.

ipod nano starter pack
Zubehör en masse

Zubehör für den beliebten Apple Player gibt es mittlerweile wie Sand am Meer.

Schwierig gestaltet sich somit die Überlegung, was man den alles braucht oder was denn überhaupt nützlich ist. Das Starter Pack von Freestyle nimmt einem diese Entscheidung ab und liefert ein umfangreiches Zubehör-Paket für die zweite Generation des iPod Nano. Im Lieferumfang enthalten: drei Silikon-Schutzhüllen, ein Screen-Protector, ein Lanyard sowie ein Armband. Die zwei nützlichsten Utensilien sind wohl der Multicharger, sowie der FM Transmitter, mit dem es möglich ist die Songs auf kurze Distanzen auf ein handelsübliches Radio zu übertragen. Recht praktisch um z.B. im Auto ohne lästige Kabel seine MP3s abzuspielen. Wie bei Kombi-Angeboten üblich, ist die Qualität durchschnittlich, aber bei einem Preis von ca. 40 durchaus in Ordnung.

lacie firewire speakers
state of the art lautsprecher

Der französische Hardware-Hersteller Lacie liefert mit seinen aktuellen Lautsprechern die weltweit ersten, die über einen Firewire Anschluss gleichermaßen mit Strom sowie mit dem Audiosignal versorgt werden. Daher erspart man sich Batterien sowie externe Stromversorgung, was den mobilen Betrieb in Kombination mit einem MP3-Player ermöglicht. Einzige Voraussetzung, ein Firewire-Anschluss. Dieser muss auch bei PCs, unter Windows 2000 oder XP, sowie bei Macs, unter OS 10.3.5 oder höher, vorhanden sein. Das Lautsprecher-Paar bringt es gemeinsam auf 8 Watt Leistung und deckt den Frequenzbereich von 90Hz bis 20kHz ab. Erhältlich ab März, Vorbestellungen via die Homepage www.lacie.com



fresh: economy

Joy Division wird aggressiv vermarktet:

30 Jahre nach der Gründung der Post-Punk Legende Joy Division (Love Will Tear Us Apart) sicherte sich Universal Music Publishing die exklusiven und weltweiten Rechte am Songkatalog der englischen Band, die sich nach dem Selbstmord des Sängers Ian Curtis 1980 auflöste. Paul Connolly, President Europe and Managing Director UK Universal Music Publishing, und Darryl Watts, Senior A&R Manager Universal Music Publishing UK verkündeten den Katalog nun „aggressiv in allen Medien zu promoten“. Der Vertrag regelt auch die Verwertung der Songs in den Bereichen Film, TV und Werbung. Starfotograf Anton Corbijn arbeitet derzeit an einem Film über Ian Curtis.

BitTorrent: In Kooperation mit Warner Brothers, Paramount und MTV launchte BitTorrent am 26. Februar eine neue Download-Plattform. Das Service stellt dem Nutzer Filme, Musik und Videos zur Verfügung. Derzeit sind rund 3.000 Filme und TV-Shows ab einem Preis von 2.99 Dollar erhältlich. Die Files werden vorerst nur im weit verbreiteten Windows Media Format angeboten.

Digitalumsätze 2006: Dass sich das Geschäft mit digitalen Musikcontent im Jahre 2006 etabliert zu haben scheint, zeigen die soeben veröffentlichten Zahlen der Phonoverbände in Japan und Deutschland. So erreichte die mobile Musikknutzung im Land der aufgehenden Sonne ein neues Re-

kordhoch mit einem Umsatz von 301 Millionen Euro, was ein Plus von 49 Prozent im Vorjahresvergleich ausmacht. Übers Internet getätigte Downloads wuchsen sogar um 172 Prozent, diese kommen aber nur auf einen Umsatz von 31 Millionen Euro. Während in Japan das mobile Geschäft boomt, zeigt Deutschland einen Hang zum Internet basierenden Download. In unserer Nachbar-Republik wurden laut Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) 26 Millionen Songs und Alben aus dem Internet geladen. Der Marktwert dieser Musik wird mit 48 Mio. Euro angegeben, rund ein Drittel mehr als noch im Jahre 2005. Für 2007 wird eine Steigerung auf 60 Mio. Euro erwartet.

fresh: dates

Donnerstag 01.03.**Balkan Beat Box** - Ost, Wien

Balkan Beat Box bietet eine berauschende Mischung: Performancekünstler, Bauchtänzerinnen und Flamencotänzer, DJs und ein VJ setzen elektronische Musik in Szene, die sich gleichermaßen aus Dance und Weltmusik speist. Balkan Beat Box begeisterte Kritiken und erfreut sich eines immensen Publikumszuspruchs. 2005 stellte BBB ihre Musik erfolgreich auf einigen der grössten Festivals in Europa und Nordamerika vor. Balkan Beat Box wurde 2003 von **Ori Kaplan** (u. a. **Firewater**, **Gogol Bordello**) und **Tamir Muskat** (**Big Lazy**) in New York gegründet. Das musikalische Line-Up besteht ausserdem aus Percussion, Gitarre und Bass, dazu gesellen sich als Gäste die **Bulgarian Chicks**, **Hassan Jaffar**, **Victoria Hanna**.

The Frames - Posthof, Linz**Toasters** - Stadtsaal, Vöcklabruck**Once Tasted Life** - B72, Wien**Chris & Carla** - WUK, Wien...**Trail Of Dead** - Arena, Wien**Freitag 02.03.****Garish** - Kulturzentrum, Mattersburg**Chris And The Other Girls** - Flex, Wien**Mauf** - WUK, Wien**ZSK** - Arena, Wien**Samstag 03.03.****The Gonzales** - JUZ, Wolfsberg**Jellybeat** - Berghammer, Siegharting**TNT Jackson** - ARGEkultur, Salzburg**The Frames** - Orpheum, Graz**Iriepathie** - Komma, Wörgl**Makossa & Megablast** - Releaseparty - Ottakringer Brauerei, Wien**Boom Pam** - Ost, Wien**Sonntag 04.03.****Tupolev** - Postgarage, Graz**The Frames** - WUK, Wien**Cooper Temple Clause** - Arena, Wien-**Toman** - KAPU, Linz**Montag 05.03.****The Frames** - Rockhouse, Salzburg**Madd Family** - Flex Wien**Club 2** - Badeschiff, Wien**Dienstag 06.03.****Joe Lally** - Fluc Wanne, Wien**Justice** - Shelter, Wien**John Cale** - Arena Wien**Mittwoch 07.03.****Swollen Members** - KAPU, Linz**Ektomorf** - Arena, Wien**Eternias** - Wien, Flex**Nelly Furtado** - Gasometer, Wien**Benni Hemm Hemm** - Szene, Wien

Vier magische Tage im Tonstudio von **Sigur Rós** brauchte der 26 Jahre junge **Benedikt H. Hermannsson**, um mit elf MusikerInnen 13 vibrierende Stücke aufzunehmen. Dabei hätte er eigentlich alle Zeit der Welt gehabt. Mit 26 Jahren hat er immerhin schon ein - in seiner isländischen Heimat zum Album des Jahres 2005 gekürtes - Album geschafft. Aber sein aktuelles Album „Kajak“ wollte einfach erzählt werden, so pulsierend wie diese Lieder aus den Lautsprechern purzeln. Vom Leben am Meer ist hier die Rede und ein abstraktes Liebesgedicht wurde ebenso vertont. Vögel zwitschern und der Himmel hängt voller Geigen.

be24.at comment

von
eva brunner*Das Mädchen sucht den Superstar*

So, da bleibt man mal einen Samstagabend (nach drei Party-nächten unter der Arbeitswoche) zu Hause auf der Couch liegen und bei welchem TV-Ereignis bleibt der „Gemeine Musikfritze“ beim Zappen hängen? Genau - bei einer Castingshow für Goldkehlchen. Nachdem der Boom nach Jahren noch immer nicht ganz abgeflaut ist und jeder grössere Privatsender im Intervall Träller-Shows produziert, ist derzeit RTL mit „Deutschland sucht den Superstar“ Nummer IV an der Reihe. Anno 2006 konnte ich ja erfolgreich „Popstars“ auf Pro7 und Österreichs „Starmania“ aus dem Weg gehen bzw. vermochte ich alle möglichen Beiträge, „Berichterstattungen“ und Skandälchen zu überlesen, zu verdrängen bzw. zu belächeln. Aber am Samstag, da haben mich alle guten Geister verlassen. Ich bin dran geblieben und habe doch tatsächlich die ganze DSDS-Show bis zum Ende angesehen! Der hihhi-Moderator wurde inbrünstig zum Teufel gewünscht, die Jury samt ihren Gag-Schreibern an die Inquisition verraten und das auf Befehl klatschende Publikum verflucht. Und trotz allem dachte ich mir nach dem dritten Achterl Rot leicht weintrunken: „Schau an, da gib's neben den gewohnten Heul-Dolen, Bravo-Boy-Prince-Charming-Typen und Pseudo-Homos doch tatsächlich zwei blutjunge Menschen, die ich gar nicht mal so schlecht finde...“ Der ganze BElog von Eva Brunner ist hier zu finden:

www.be24.at/blog/entry/3649

fresh: charts by fm4

1. (1) **Golden Skans**
Klaxons
2. (3) **Suspicious Character**
The Blood Arm
3. (4) **North American Scum**
LCD Soundsystem
4. (5) **Black Mirror**
Arcade Fire
5. (6) **Here Comes The Rumour Mill**
The Young Knives
6. (7) **Hang Me Up To Dry**
Cold War Kids
7. (2) **Ruby**
Kaiser Chiefs
8. (11) **Can't Stand It Anymore**
Bishops
9. (-) **Rehab**
Amy Winehouse
10. (12) **Endlich Nichtschwimmer**
Dendemann

fresh: gotv charts

1. (1) **Ruby**
Kaiser Chiefs
2. (2) **Golden Skans**
Klaxons
3. (4) **Ernten Was Wir Säen**
Die Fantastischen Vier
4. (3) **Hip Hop Is Dead**
Nas
5. (8) **Put Your Money Where ...**
Jet
6. (5) **Famous Last Words**
My Chemical Romance
7. (9) **Feuer**
Jan Delay
8. (6) **Lil Star**
Kelis
9. (12) **Shoot The Runner**
Kasabian
10. (7) **The Kill**
30 Seconds To Mars

fresh: austrian longplay charts

1. (1) **Hoch Wie Nie**
Falco
2. (2) **Not Too Late**
Norah Jones
3. (5) **Die Großen Erfolge**
Amigos
4. (3) **Loose**
Nelly Furtado
5. (6) **On The Way To Wonderland**
Sunrise Avenue
6. (9) **Forever Begins Tonight**
Patrizio Buanne
7. (-) **Nevio**
Nevio
8. (4) **Starmania - The Very Best**
Starmania
9. (8) **A Fesches Boarisches Madl**
Ursprung Buam
10. (-) **A Beautiful Lie**
30 Seconds To Mars

fresh: music charts

1. (1) **No Pussy Blues**
Grinderman
2. (9) **Shining Bright Star**
Black Strobe
3. (3) **Once Upon A Time**
Air
4. (6) **Drumtrax**
Joakim
5. (5) **Welcome, Ghosts**
Explosions In The Sky
6. (6) **North American Scum**
LCD Soundystem
7. (-) **Backfire**
The Wombats
8. (-) **Dancefloor**
The Holloways
9. (-) **Black Mirror**
Arcade Fire
10. (8) **On Call**
Kings Of Leon

vor 30 Jahren in den UK-Charts:

1. **When I Need You**
Leo Sayer
2. **Don't Cry For Me Argentina**
Julie Covington
3. **Don't Give Up On Us**
David Soul
4. **Boogie Nights**
Heatwave
5. **Harold Melvin And Bluenotes**
Don't Leave Me This Way
6. **Chanson D'Amour**
The Manhattan Transfer
7. **Jack In The Box**
Moments
8. **Sing Me**
Brothers
9. **Sideshow**
Barry Biggs
10. **This Is Tomorrow**
Bryan Ferry

fresh: music team favorites



Josef Chladek
Grinderman
Grinderman



Christian Drastil
Myth Takes
!!!



Rene Eres
Grinderman
Grinderman



Daniel Hoffmann
Grinderman
Grinderman



Andreas Posavac
Violence & Birdsong
The Young Knives



Philipp Schlörb
Are the Dark Horse
The Besnard Lakes